

**Zeugenbegleitung, Tina Neubauer**

**NERO | NEROkidz Kurzkonzeption**  
Netzwerk engagierter  
Rechtsanwälte für Opferschutz  
(in Zusammenarbeit mit Zeugenbegleitung)

Archivstraße 15, Etage 3, Raum 431  
70182 Stuttgart  
Telefon 0711 | 2 12 35 37  
Telefax 0711 | 2 39 88 - 50  
neubauer@lgstuttgart.justiz.bwl.de  
www.bewaehrungshilfe-stuttgart.de

Januar 2008

### **Kurzkonzept:**

#### **Anwaltliche Beratung für Kinder, Jugendliche und Gewaltopfer**

##### **1. Zielgruppe:**

- Kinder, Jugendliche (und ihre Bezugspersonen)
- Opfer von Gewalttaten (und ihre Bezugspersonen)

##### **2. Zielsetzung**

- Eine individuelle Rechtsinformation durch ehrenamtliche Rechtsanwälte
- Rechtliche Aufklärung und Information für Multiplikatoren im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit  
(Schulen, Beratungsstellen, Jugendämter, Jugendhilfeinstitutionen,...)

##### **3. Beratung**

- Qualifizierte, rechtsgebietsübergreifende individuelle Beratung zu Problemen und Konflikten
- 15 bis max. 30 minütige Beratung für einen Ratsuchenden (je nach Anzahl anderer Wartenden)
- Zur Verfügung stellen von Informationsmaterial (Broschüren, Links, Literatur...)
- Bei Bedarf Weitervermittlung an spezialisierte Rechtsanwälte
- Bei Bedarf Weitervermittlung an Beratungsstellen, Zeugenbegleitung o.ä.

##### **Beratungsinhalte für Kinder bzw. Jugendliche z.B.:**

- StGB, JGG, BtMG, Ordnungswidrigkeiten (getuntes Moped, Alkohol-/ Drogenmissbrauch, Schlägerei, Jugendschutzgesetz, Raubkopien...)
- allgemeines Zivilrecht (Handyvertrag, Taschengeld,...)
- Familienrecht (Umgangsrecht, Sorgerecht, Unterhalt, Kindergeld...)

Blatt 02

**NERO | NEROkidz  
Kurzkonzeption**

**Beratungsinhalte für Gewaltopfer z.B.:**

- Erfolgsaussichten einer Anzeige, Vor-/ Nachteile und Folgen einer Anzeige
- Zeugnisverweigerungsrechte
- StGB (Sexualdelikte, Körperverletzung, häusliche Gewalt, Stalking,...)
- StPO (Opfer-/ Nebenklagerechte, TOA)
- Schutzmöglichkeiten (z. B. Gewaltschutzgesetz)
- Zivilrechtliche Entschädigung, Opferentschädigungsgesetz (OEG)

**4. Qualifizierung**

- Qualifizierung aller beteiligten Anwälte durch regelmäßige Fortbildung
- Fachlichkeit durch kollegialen Austausch: (über-) regionale Vernetzung (evtl. Vereinsgründung)
- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen (Jugendämter, Beratungsstellen, Frauenhäuser, Justiz)
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Beratungsstandards
- Vision: Fachanwalt für Opferschutz
- Vorantreiben der gesetzlichen Weiterentwicklung im Opferschutz (z.B. politische Stellungnahmen)

**5. Durchführung**

- Zweiwöchentliche Sprechstunde jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 18-19 Uhr, darüber hinaus Möglichkeit der e-Mail- oder Telefon-Beratung in dringenden Fällen, Vermittlung über Zeugenbegleitung
- Eigenverantwortliche Aufteilung der etwa 25 Sprechstunden im Jahr und der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit auf die am Projekt beteiligten 10 Anwälte

**6. Infrastruktur**

- Beratungszimmer mit Warteraum für Sprechstunde, Erfahrungsaustausch und Fortbildung: **PräventSozial Justiznahe Soziale Dienste gGmbH, Uhlandstraße 16, 70182 Stuttgart**
- Internetauftritt und e-mail-Zugang geplant

**7. Qualitätssicherung und Dokumentation**

- Verpflichtung der Anwälte auf Beratungsstandards
- Anonyme Dokumentation jeder Fallberatung
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch
- Kontinuierliche Konzeptweiterentwicklung wird angestrebt